



## Historie Friedhof Bruchsal

Mit der Entstehung der Stadt Bruchsal bildeten sich mehrere Friedhöfe im Stadtkern, die im Umfeld der Kirchen, Kapellen und Klöster angelegt waren. Durch die weitere Entwicklung der Stadt ist im Laufe der Zeit der heutige Friedhof entstanden.

- 1276–78** Durchführung der ersten Bestattungen im Bereich um die „Capelli Sancti Petri“, der heutigen Peterskirche.
- 1780** Entwicklung der Friedhofsfläche bis an den Querweg, auf Höhe der alten Leichenhalle.
- 1852–53** Bau des Bahntunnels Bruchsal-Bretten unter dem Friedhof.
- 1878** Neubau des Israelitischen Friedhofes Bruchsal mit Aussegnungshalle.
- 1900–40** Ausbau der Friedhofsfläche bis zur Grenze des Israelitischen Friedhofes.
- 1930** Absacken des Bereiches an der westlichen Tunneleinfahrt mitsamt der Stützmauer und der alten Leichenhalle. Diese musste wegen Einsturzgefahr sofort abgebrochen werden.
- 1933** Bau der heutigen Aussegnungshalle.
- 1940–80** Erweiterung des Friedhofes bis zur Engelsgasse (Verlängerung).
- 1954** Vergrößerung und Umbau der Aussegnungshalle.
- 1980** Errichtung der ersten Kolumbarienmauer.
- 1982–85** Weiterentwicklung des Friedhofes bis zur heutigen Größe.
- 1998** Anlage des ersten Feldes für Urnenpflegegräber.
- 1999** Ausbau des Friedhofsgebäudes und Umzug der Friedhofsverwaltung von der Peter-und-Paul-Straße in die neuen Räumlichkeiten.
- 2005** Gestaltung der Kleinstkindergrabanlage.
- 2007** Neugestaltung des Gräberfeldes „Unter den Buchen“.
- heute:** Die Gesamtfläche des Bruchsaler Friedhofes beträgt 9 ha inklusive der Kriegsgräber, der Grünflächen und den Gebäuden. Somit ist der Friedhof Bruchsal die größte städtische Grünanlage. Die reinen Bestattungsflächen (ohne Wege und Infrastruktur) umfassen rd. 5.500 m<sup>2</sup>. Derzeit sind etwa 10.000 Grabstätten vorhanden.